GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 4 | Juli - August 2022

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen

RÜCKBLICK AUF DEN ÖKUMENISCHEN HIMMELFAHRTS-GOTTESDIENST

KITA ITTERZWERGE: DAS OSTERKREUZ ON TOUR

SO WAR DER ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAG

Meine Seele dürstet
nach GOTT,
nach dem
lebendigen GOTT.

(Psalm 42, 3)

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6, 37)

Oder: So etwas wie eine Halbjahresbilanz der Jahreslosung 2022

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Das sagt JESUS im Johannesevangelium. Ganz viele Leute waren da, als er das sagte. Zwei Sätze vorher sagt er auch noch: „Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, der wird keinen Hunger mehr haben und wer an mich glaubt, der wird keinen Durst mehr haben.“ Er meint den Hunger und den Durst nach Sinn und Tiefe im Leben. **Darum geht es.**

Wenn ich das so höre, dann bin ich schon etwas neidisch. Nicht, dass ich etwa mich mit Jesus vergleichen würde (und vergleichen könnte!). Aber ich bin glatt ein wenig „neidisch“, wenn ich in den Evangelien lese, wie er Menschen von der Sache mit GOTT begeistern konnte.

„Wer zu mir kommt den werde ich nicht abweisen“ – und dann sehe ich den manchmal leider lauen Besuch in den Gottesdiensten in Egge und Uelsen! Ja, wirklich: Ich denke, mit und seit Corona haben wir leider von einer Anzahl von Gottesdienst-Besuchern Abschied nehmen müssen. **Woran liegt das?**

Ein Teil der älteren Besucherinnen und Besucher ist alt geworden. Vielleicht auch zu alt, um den Weg zur Kapelle oder Kirche auf sich zu nehmen. **Kann sein.**

Manche der „Treuen“ sind einfach nicht mehr da. **Das auch.**

Aber man kann sich vom Besuch auch „entwöhnen“.
Für die meisten Leute gehört der Gottesdienstbesuch als „Mitte der Gemeinde“ nicht oder nicht mehr zum Wochen(end)ablauf. Sie sehen sich wohl als Teil der Gemeinde, nehmen aber an keinen Gottesdiensten und auch an keine anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde teil. **Schade.**

Sprechen wir (beziehungsweise „das Format Gottesdienst“) die Menschen nicht an? Liegt es an den Pfarrpersonen, liegt es an der Zeit, liegt es an den Themen, die wir in den Gottesdiensten ansprechen? Ja: Fühlen sich Menschen nicht mehr „angesprochen?

So oft höre ich bei Hausbesuchen: „Wissen Sie, wir sind ja nicht „die regelmäßigen“ Kirchgänger...!“ Darum geht es nicht. (nur nebenbei: Was heisst überhaupt „regelmässig“? Jeden Sonntag? Alle zwei Wochen? Einmal im Monat oder einmal im Jahr?)

Und es ist ja nicht so, dass niemand mehr kommt!
Es gibt Trauergottesdienste (in der Kirche und in der Trauerhalle), die sind gut besucht. Da kommen viele. Die Menschen möchten von einer Person bewusst Abschied nehmen, die ein Stück ihres Lebens mitgegangen ist (Darum finde ich es sehr schade, wenn die Trauerfamilie eine Beerdigung im kleinen/kleinsten Kreis wünscht – aber das ist ein anderes Thema).

Oder kirchlichen Trauungen, die in diesem Jahr endlich wieder anziehen: Auch da sehe ich viele Menschen, die sich gemeinsam mit dem Brautpaares in der Kirche versammeln und einen fröhlichen Gottesdienst feiern. Manchmal höre ich, dass die Trauung „so persönlich“ gestaltet wurde. **Schön.**

Das ist mir auch wichtig!
Es muss eine Verbindung (neudeutsch „ein Link“) bestehen zwischen dem Wort GOTTES und den Personen, um die es geht. Denn sonst kann keine Kommunikation entstehen. GOTTES Wort, SEINE Nachricht an die Menschen braucht einen Adressaten, eine Adressatin, an die es gerichtet ist. Verkündigung der für mich so guten Botschaft (= Evangelium) unseres GOTTES „von oben herab“ bzw. über die Köpfe der Menschen hinweg, wie es früher (vielleicht) einmal war, funktioniert nicht mehr.
Es sind jetzt andere Zeiten. **GOTT sei Dank!**

Also: Wenn JESUS sagt, dass er keinen abweist, der zu ihm kommt (und damit auch zum Gottesdienst und zum Friedensgebet um 18.00 Uhr in unserer Kirche), dann gilt auch für die zweite Jahreshälfte.

Herzlich willkommen! Oder: Man sieht sich!

Ihnen eine schöne Sommerzeit.
Ihr Pastor Bodo Harms

Gottesdienste im Feriengebiet "Wilsumer Berge"
Nach zwei Jahren Pandemie-Pause möchte das ökumenische Team vom "Kirche unterwegs" in diesem Sommer wieder Gottesdienste im Feriengebiet anbieten. Für Urlauberinnen und Urlauber, für Tagesgäste und Dauercamper – und für die Menschen aus unseren Orten/Gemeinden. Wir haben zunächst einmal ein "kleines Programm" entwickelt mit drei Gottesdiensten am 10., 17. und 31. Juli, jeweils um 10.30 Uhr im Feriengebiet. Der Zutritt erfolgt über die Rezeption und ist kostenlos. Bitte auf die Hinweisschilder achten. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Platzbetreibern für diese Möglichkeit und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!
Für den "Ökumenischen Ausschuss Kirche und Fremdenverkehr" (der sich im Rahmen der AVK Uelsen-Wilsum um dieses Aufgabengebiet kümmert) Pastor Tjabo Müller

Krankenhausbesuche
Wenn ein Angehöriger, ein Familienmitglied oder ein Freund/eine Freundin von Ihnen im Krankenhaus liegt, bekommen wir Pastoren das nicht immer mit, weil wir noch nicht wieder unsere regelmäßigen Krankenhausbesuche machen können. Der Datenschutz tut sein Übriges dazu!
Da sind wir auf Sie angewiesen! Wenn sie denken, dass ein Gemeindeglied sich über einen Krankenbesuch von uns freuen würde, dann melden Sie sich doch bitte im Gemeinde-Büro (Tel. 05942 556) oder bei uns Pastoren direkt! Wir schauen gern vorbei – und es muss nicht gleich um „Leben und Tod gehen"! Ein kleiner Besuch kann zum Genesungsgeschehen beitragen!
Ihr Pastor Harms

Save the date
Am 25.09.2022 findet nachmittags ein Tauferinnerungs-Gottesdienst für die in 2017 getauften Kinder statt. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen per Brief, die Anfang September verschickt werden. Kigodi-Team und Pastor Harms

NACHRUF
KIRCHENMEISTER GERHARD HOLSMÖLLE

Psalm 92 14+15
Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie blühen, fruchtbar und frisch sein.

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 26. Mai 2022 unser ehemaliger Kirchenmeister Gerhard Holsmölle, der viele Jahre in und für die Gemeinde und darüber hinaus engagiert tätig war.

Vor allem seine vielseitigen handwerklichen Fähigkeiten und seine große Hilfsbereitschaft wurden in und außerhalb der Kirche geschätzt. So unterstützte er damals seine Frau bei sämtliche Küsterdiensten, zu der nicht nur das Heizen, Aufschließen, Läuten usw. für die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen gehörte, sondern auch die Dienste rund um Hochzeiten, Beerdigungen, Proben und Konzerte in der Woche. Auch nach seinem Ausscheiden war er dem neuen Küsterpaar stets eine große Hilfe, vor allem, falls technische Probleme mit der Heizung auftraten. Herr Holsmölle hat sich bis zuletzt auch ehrenamtlich in der Kirche engagiert, wie zum Beispiel das Verteilen der Gemeindebriefe.

Wir danken Gott für allen Segen, den er uns durch Gerhard Holsmölle geschenkt hat. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Familie.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kerstin Dall und möchte mich Ihnen als „neue" Leitung der Kindertagesstätte Tabaluga kurz vorstellen.

Ich bin 1981 in Nordhorn geboren und bin mit meinen 4 Geschwistern in Neuenhaus aufgewachsen. Im Jahr 2005 bin ich mit meinem Partner nach Veldhausen gezogen, wo wir uns nach wie vor sehr wohl fühlen.

Schon früh stand für mich fest, dass ich beruflich etwas mit Menschen machen möchte. Ich habe mich lange Zeit in der Jugendarbeit in Neuenhaus engagiert. Habe aber durch meine Ausbildung zur Erzieherin schnell festgestellt, dass meine berufliche Zukunft in der Kita-Arbeit liegt.

Bereits seid 2004 arbeite ich in der Kita Tabaluga und durfte schon viele Kinder und ihre Familien ein Stück sowohl im Gruppendienst und als stellvertretende Leitung auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ich freue mich darauf, mit einem tollen und motivierten Team an meiner Seite an die erfolgreiche Arbeit anzuknüpfen. Die Kinder sind für uns der Mittelpunkt und bestärken uns jeden Tag darin, unsere Arbeit immer weiter voranzubringen.

Ich freue mich sehr auf eine gemeinsame Zeit mit allen Menschen rund um unsere Kindertagesstätte!

Sie erreichen mich unter der Mail-Adresse:
tabaluga@kita-grafschaft.de

Herzliche Grüße
Kerstin Dall

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Saskia Unkhoff, ich bin 28 Jahre alt und bin seit dem 01.05.2022 als Gemeindepädagogin in der ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen tätig.

Ich bin gebürtige Gildehauserin und lebe seit Ende April, nach knapp acht Jahren in Köln, nun gemeinsam mit meinem Mann wieder in Gildehaus.

Während und nach meinem Bachelor in Erziehungswissenschaften und Anglistik habe ich Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, im Bereich des Kinderschutzes bei einem KiTa-Träger und in der stationären Kinder- und Jugendhilfe sammeln können.

Zudem habe ich mich bereits in jungen Jahren in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit engagiert.

Zukünftig möchte ich mich als Gemeindepädagogin in vielfältigen Bereichen einbringen, die Konfirmand*innen begleiten und neue Ideen für das Gemeindeleben entwickeln und umsetzen.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen. Sprechen Sie mich gerne an.

Auch bei anderen Anliegen, die Sie oder unser Gemeindeleben betreffen, freue ich mich mit ihnen in den Austausch zu kommen.

Mein Büro befindet sich im Gemeindehaus. Zudem erreichen Sie mich unter folgender Mail-Adresse:
saskia.unkhoff@reformiert.de

Viele Grüße,
Saskia Unkhoff

OSTERKREUZ ON TOUR

Nachdem die Kinder der Kita Itterzwerge verschiedene Geschichten über Jesus gehört hatten, beschäftigten wir uns in den Wochen vor Ostern intensiv mit der Ostergeschichte.

Diese Geschichte wurde in sieben Abschnitte aufgeteilt und zu jedem Abschnitt gestalteten die Kinder eine Themenkiste.

Vom Einzug in Jerusalem, dem letzten Abendmahl, Jesus betet am Ölberg, über die Gefangennahme bis hin zur Kreuzigung sowie die Grablegung und die Frauen am leeren Grab, haben die Kinder die Kisten gestaltet. Alle Regelgruppen waren mit viel Elan und großer Ideenvielfalt tatkräftig am Werk

Die sieben Themenkisten wurden in der Osterwoche zu einem Kreuz zusammengebaut, das als Symbol für die Osterzeit und das Leid Jesu Christ steht. Das Kreuz wurde im Bürgerzentrum Itterbeck ausgestellt und am Ostersonntag hatten die Gottesdienstbesucher der Kapelle in Egge die Gelegenheit, das Kreuz dort anzuschauen.

Am Mittwoch nach Ostern war das Kreuz rechtzeitig zur monatlich stattfindenden Kinderkirche mit Pastor Harms wieder zurück in der Kita Itterzwerge. Dort hat Pastor Harms dann gruppenweise das Osterprojekt mit der Erzählung: „Der Weg nach Emmaus“ beendet.

Wieder durften wir das Pfingstfest feiern.

Pfingsten gehört zu den Festen der christlichen Gemeinde und findet wenig Beachtung. Und doch ist dieses Fest, die Gabe des heiligen Geistes, sehr wichtig. Sie ist der Schlüssel für das Verständnis der heiligen Schrift. In Hesekiel weist Gott schon auf die Notwendigkeit hin. Wir lesen im 36. Kapitel Vers 27: „Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. Auch der Prophet Joel kündigt den Heiligen Geist an. Als Jesus das Erlösungwerk für uns vollbracht hatte und zum Vater aufgefahren war, da wurde diese Verheißung, die auch er selber angekündigt hatte, erfüllt. Der Geist wird uns geschenkt, wenn wir an Jesus glauben, ihm vertrauen. Dafür wollen wir ihm danken mit dem Lied 135 die Strophen 1,2,4+5.

Mina Küper

1 Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen, zündet Opfer an,
denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen, machet ihm die Bahn!
Nehmt ihn ein, so wird sein Schein
euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.

2 Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten, Geist voll Rat und Tat,
starker Gottesfinger, Friedensüberbringer, Licht auf unserm Pfad:
gib uns Kraft und Lebenssaft,
lass uns deine teuren Gaben zur Genüge laben.

4 Güldner Himmelsregen, schütte deinen Segen auf der Kirche Feld;
lasse Ströme fließen, die das Land begießen, wo dein Wort hinfällt,
und verleih, dass es gedeih,
hundertfältig Früchte bringe, alles ihm gelinge.

5 Gib zu allen Dingen Wollen und Vollbringen, führ uns ein und aus;
wohn in unsrer Seele, unser Herz erwähle dir zum eignen Haus;
wertes Pfand, mach uns bekannt,
wie wir Jesus recht erkennen und Gott Vater nennen.

ÖKUMENISCHER HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST AM 26.05.2022

In diesem Jahr durften wir nach zweijähriger Coronapause wieder einen ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst feiern. Schon zum zweiten Mal waren wir im Heimathof in Itterbeck. Zusammen mit den Kindern waren wir fast 200 Personen. Der Kindergottesdienst wurde zeitgleich im nächsten Gebäude gefeiert.

ÜBERGABE DER FACKEL

Pastor Bouws erinnerte in seiner Predigt (über Apostelgeschichte 1,1-11) an den Fackellauf Monate vor einem olympischen Spiel. An Himmelfahrt übergibt Jesus „die Fackel“ an seine Jünger. Hatte Jesus die Botschaft vom Himmelreich, vom Reich Gottes, von Galiläa bis Jerusalem getragen, so sollen jetzt seine Jünger die Botschaft in die ganze Welt bringen. Mit der Erzählung von Jesu Himmelfahrt erzählt Lukas den ersten Teil dieser „Übergabe der Fackel“.

Hatte Jesus nach seiner Taufe im Jordan den Heiligen Geist empfangen, so sollen die Jünger ihn noch erhalten. Das geschieht wenige Tage später, an Pfingsten. Mit Pfingsten ist die „Fackelübergabe“ abgeschlossen. Nun tragen die Jünger Jesu Botschaft vom Reich Gottes in alle Welt. Mit Paulus verfolgt die Apostelgeschichte das Leben eines der „Fackelläufer“ bis nach Rom. Die Fackel, so Pastor Bouws, wird von Generation zu Generation weitergetragen – bis heute.

Steigt jemand in seiner Firma auf, käme niemand auf die Idee, ihn jetzt im vierten statt im ersten Stock zu vermuten. Selbstverständlich nehmen wir den Aufstieg in der Firma nicht wortwörtlich. So ist auch das Aufsteigen Jesu im Himmel ein Bild für Jesu Gegenwart in „Gottes Reich“ – einem Ort jenseits von Raum und Zeit und doch so real wie die Erde, auf der wir leben. An Himmelfahrt steigt Jesus nicht wie ein Astronaut hinauf in den Sternenhimmel, sondern in die andere Realität, die wir mit der Bibel „Himmel“ nennen.

Himmelfahrt erinnert uns besonders daran, dass Jesus wiederkommt. Dann „berühren sich Himmel und Erde“ (Lass dich Hören Nr. 4), so sangen wir nach der Predigt. Was für ein Fest!

Ein Posaunenchor aus beiden reformierten Gemeinden unter Leitung von Helga Molendijk begleitete den Gemeindegesang. Die Kollekte in Höhe von 655,50 Euro geht an den Brotkorb in Neuenhaus.

Auch in diesem Jahr hatte das Team des Heimathofes viele leckere Kuchen gebacken. Rund hundert Besucher nahmen dieses Angebot gern an und genossen Kaffee und Kuchen drinnen und draußen. Alles war im Handumdrehen hergerichtet, auch mit unserer Hilfe.

Herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Gottesdienst mitgefeiert und gestaltet haben!

Ein guter Tipp zum Schluss: Gemeinsames Beten gegen den Krieg in der Ukraine und für die betroffenen Menschen in den Kriegsgebieten und die Flüchtlinge überall.

Jeden Freitag um 18:00 Uhr in der reformierten Kirche in Uelsen.
Gertrud Breuker

In einer ökumenischen Artikelserie stellen die in Uelsen tätigen Pastorinnen und Pastoren jeweils ein Lied vor, das ihnen besonders am Herzen liegt. Der Beitrag in dieser Ausgabe ist von Pastor Bodo Harms.

Mein erstes Bekenntnis: Ich bin unmusikalisch! Leider! Und wahrscheinlich hat meine erste Grundschullehrerin daran schuld: Wir haben in der ersten Klasse für einen Adventsauftritt auf einer Seniorenfeier geübt. Eine Woche vor dem Auftritt hat sie mir das Xylophon weggenommen und mir stattdessen eine Triangel in die Hand gedrückt. Mich hat das so geprägt, dass ich nie mehr ein Instrument zu spielen gelernt habe!

Mein zweites Bekenntnis Ich kann nicht singen und tue es trotzdem! Nicht unter der Dusche – da summe ich höchstens. Ich singe aber gerne mit der Gemeinde in der Kirche!

Und mein drittes Bekenntnis: Musik hat mich in meinem Leben immer begleitet.

Als „Pupertier" fand ich die „Neue Deutsche Welle" ganz hervorragend. „Da Da Da" von Trio fand ich in seinem Anderssein und seiner Radikalität klasse! Oder „Ich will Spaß" von Markus. Wenn man so will, ist die Liedzeile „Und kost` Benzin auch 3 Mark zehn, s…egal, es wird schon geh`n" ja irgendwie prophetisch – wer hätte anfangs der 80iger Jahre je gedacht, dass es wirklich einmal soweit kommt!

Als ich in den Zwanzigern war, fand ich die Musik der 60iger und 70iger Jahre wichtig. Jimi Hendrix und die Doors haben mich da sehr geprägt. Aber auch Kraftwerk fand und finde ich toll. Ihr Lied „Autobahn" auf der Autobahn zu hören, ist immer wieder ein Hochgenuss! Diese ganzen Bands und Lieder gehören für mich zum „Soundtrack meines Lebens"!

Wann berühren mich Lieder?

Für mich hat ein Lied „seinen Wert", wenn es eine Emotion, ein Gefühl in sich trägt. Dann ist es für mich wie ein „inneres Zuhause", in dem ich mich wohlfühlen kann.

So habe ich in der Schweiz in Gottesdiensten gerne Psalm 68,6 („Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm sei unsern GOTT im Heiligtum) singen lassen und fühlte mich mit dieser Liedstrophe mit der Grafschaft sehr verbunden. Als die Gottesdienstgemeinde anfangs 2016 in meinem Vorstellungs-Gottesdienst diese Strophe laut mitsang, sind mir (fast) die Tränen gekommen! So sehr hat es mich emotional gepackt! Beim Gedanken daran bekomme ich immer noch eine Gänsehaut!

Oder „O, du fröhliche" (EG 44), ohne das Weihnachten nicht gefeiert werden kann! Im letzten Jahr haben wir das jeweils nach den drei Heiligabendgottesdiensten gesungen. Draussen vor der Gölenkamper Tür. Da war in der Corona-Zeit eine starke Sehnsucht nach „Normalität" spürbar. Und alle, wirklich alle haben kräftig mitgesungen. Am schönsten war es wohl, als der Posaunenchor gespielt hat. Das war so ein „perfekter Moment", den man im Leben selten erlebt.

Eine besondere Beziehung habe ich zu dem Lied „Vertraut den neuen Wegen" (EG 395) von Klaus-Peter Hertzsch. Es ist ein „neues" Lied aus dem Gesangbuch. 1989 ist es geschrieben worden und kam sozusagen in letzter Sekunde hinein. In diesem Jahr war der Fall der Mauer, die Ostdeutschland von Westdeutschland getrennt hat - die Älteren werden die Bilder von damals bestimmt noch im Kopf haben!

Eine neue Zeit brach an, ja, neue Wege wurden gegangen. Die Zukunft, die man erkennen konnte (erkennen wollte) war „hell und weit" (Strophe 3)! Interessanterweise hat Hertzsch, der u.a. Pastor war, das Lied nicht für die Montagsdemos geschrieben, sondern für einen kirchlichen Traugottesdienst von Freunden! Weil der Text in die damalige Zeit so perfekt hineinpasste, wurde dies Lied so populär – Gott sei Dank!

Ich mag an diesem „Kirchenschlager" vor allem die Melodie und den biblischen Bezug:

Der (Regen-) Bogen GOTTES, der „am hohen Himmel stand" erinnert an die wunderbare Rettungs-Geschichte von der Arche Noah – das „gelobte Land" (beides in der erste Strophe) weist hin auf die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft und die Wanderung durch die Wüste) – Diese Geschichten haben so viel mit uns heute zu tun! Auch heute gehen wir jeden Tag neue Wege - und kein Mensch weiß, wohin sie führen werden! Manche Wege führen ins Unbekannte (Corona), andere direkt ins Verderben (Ukrainekrieg). Wüstenwege sind mir, sind uns nicht unbekannt Wir dürfen aber hoffen, dass unser GOTT mit seinem Segen mitgeht und uns entgegenkommt (Strophe 3) und leitet (Strophe 2).

Leben heisst Wanderschaft! Wer sich nicht bewegt und Neues wagt, der verpasst meiner Meinung nach sein Leben! Spannend ist auch, dass GOTT sich auf unsern Weg begegnen lässt. Wir müssen hinschauen. Und so sind Glaubensgeschichten oft Weg-Geschichten. Ob sie nun 40 Jahre dauern, wie der (Wüsten-) Weg der Israeliten oder nur einen Tag wie der Weg nach Emmaus, an dessen Ende die beiden Jünger JESU CHRISTUS (wieder-) erkennen.

Und sagt Jesus nicht selber: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich!" (Johannes 8, 12) Christenmenschen haben in der Welt nun mal „keine feste Stadt" (Hebräer 13, 14). Das ist so.

Aber wir dürfen vertrauen:
GOTT geht unsere Wege mit!

EG 395 Vertraut den neuen Wegen

1.
Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2.
Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3.
Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Am Samstag, den 21.05.22 haben wir ökumenischen Kinderbibeltag gefeiert – 50 Kinder waren mit dabei.

Der Tag begann in der ev. –ref. Kirche mit einem Kindergottesdienst mit Pastor Harms und musikalischer Unterstützung durch Nina Schwarz. Gemeinsam hörten wir die Geschichte von „Daniel in der Löwengrube" und stimmten uns so auf den Tag ein.

Angekommen im Gemeindehaus gab es dann eine Löwen-Rallye mit acht Stationen. Zu den Stationen zählten u.a. Löwenkekse verzieren, Kinderschminken und Tontöpfe bemalen. Während der gesamten Rallye begleiteten uns Bilder von Löwen, ob auf den selbst bemalten Jutebeuteln, auf unseren Rallye-Pässen oder bei den Keksen. So konnten wir uns immer wieder an die Geschichte von „Daniel in der Löwengrube" erinnern und daran wie Daniel wegen seines festen Glaubens an Gott von den Löwen verschont wurde. Zum Tagesabschluss gab es dann noch eine Kinderdisco mit Nebelmaschine und Discokugel.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlichst bei allen Helfer*innen der verschiedenen Kirchgemeinden bedanken!

DIE PFINGST-CHALLENGE DER KONFIRMANDEN

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

KOLLEKTENERGEBNISSE

20.03.2022	Kirchen helfen Kirchen	399,42 €
27.03.2022	Diakoniestiftung	194,87 €
03.04.2022	Drogenberatung	282,49 €
10.04.2022	Jugendarbeit Landeskirche	323,43 €
15.04.2022	Amcha	139,70 €
17.04.2022	Brotkorb Neuenhaus	414,57 €
18.04.2022	Brotkorb Neuenhaus	333,71 €
24.04.2022	Sozialethischer Ausschuss	368,97 €
01.05.2022	Kitas im Kirchspiel	131,00 €
08.05.2022	Erholungsmaßnahmen	315,46 €
15.05.2022	Migrationsberatung	454,24 €
22.05.2022	Brotkorb Neuenhaus	633,92 €
26.05.2022	Brotkorb Neuenhaus	655,51 €
29.05.2022	Amb. diak. Beratungsstellen	332,70 €
05.06.2022	Palliativstation	278,73 €
06.06.2022	Schwangerenkonfliktberatg.	361,55 €

SAMMLUNGEN (Stand 09.06.2022)

Diakonie Katastrophenhilfe/ Ukraine	
Trauung Uelsen	308,71 €
Diamantene Hochzeit, Uelsen	100,00 €
Marktcafé/Lädchen	730,00 €
Gitarrenkreis	70,00 €
Schatzinsel Uelsen	
Trauung Gölenkamp/Hilden	165,90 €
Trauung Itterbeck	299,41 €
SAPV – Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	
Beerdigung Uelsen	622,40 €
Beerdigung Uelsen	430,88 €
Beerdigung Hilten	330,00 €
Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Uelsen	136,20 €
Euregio-Klinik, Palliativstation	
Beerdigung Uelsen	310,96 €
Verein Herzkinder Ostfriesland e. V.	
Trauung Uelsen	147,00 €
Brot für die Welt	
Beerdigung Gölenkamp	483,86 €
Einzelgabe	5,00 €
Beerdigung Itterbeck	182,10 €
Asylkreis Uelsen	
Einzelgabe	80,00 €
Eigene Jugendarbeit	
Trauung Uelsen	150,00 €
Kinderbibeltag	220,55 €
Einzelgabe	100,00 €
Opferstock	20,84 €
Hilfe für das nierenkranke Kind, Münster	
Beerdigung Uelsen	776,48 €
Kita „Itterzwerge"	
Trauung Itterbeck	251,27 €
Arche Uelsen	
Trauung Uelsen	354,45 €
Haus am Bürgerpark, Neuenhaus	
Beerdigung Uelsen	222,20 €

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda, Jutta Ziegenhierd.
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen bitte an den Kirchenrat: von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693
Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
04.08.2022

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzende
Fenna Plöns
Tel 05948 595 | Mail fenna.ploens@reformiert.de

Gemeindehaus:
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Bodo Harms
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Saskia Unkhoff
saskia.unkhoff@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Patrick Spannhoff, Leiter | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Kerstin Dall, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Anita Rengelink, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Jessica Voet, Leiterin | Tel 05948 813
jessica.voet@web.de

Folgende Gemeindeglieder haben von Juli 2022 bis August 2022 Geburtstag:

Wir grüßen sie mit:
Gott spricht: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet.
(Jesaja 46, 4a)

zum Geburtstag im Juli 2022

2/7/38	Gesina Brinkmann, Itterbeck	84	17/7/39	Hindrik Jan Züwerink, Getelo	83
3/7/24	Fenna Schoemaker, Gölenkamp	98	18/7/37	Aleida Kaske, Uelsen	85
3/7/28	Henni van der Kamp, Uelsen	94	19/7/37	Aleida Arends, Itterbeck	85
3/7/38	Jan Albert Graskamp, Gölenkamp	84	20/7/41	Johanna Borgmann, Uelsen	81
4/7/37	Hindrik Maathuis, Uelsen	85	21/7/26	Johanna Schippers, Uelsen	96
6/7/29	Hermine Holthuis, Itterbeck	93	21/7/37	Ludwig Harmsen, Itterbeck	85
6/7/39	Friedrich Lükenbroer, Uelsen	83	22/7/33	Gertrud Gövert, Uelsen	89
8/7/32	Jennegien Grobbe, Itterbeck	90	23/7/30	Johanna Onstee, Halle	92
8/7/34	Georg Lügtenaar, Uelsen	88	23/7/42	Gerda Vorrink, Itterbeck	80
8/7/40	Johanna Schüürmann, Uelsen	82	24/7/36	Gerrit ten Cate, Uelsen	86
8/7/41	Hermine Körner, Uelsen	81	24/7/39	Hindriette Everink, Gölenkamp	83
9/7/34	Wilhelmine Kramp, Uelsen	88	24/7/41	Heide Beckhuis, Uelsen	81
9/7/38	Janna Oudehinken, Wielen	84	25/7/30	Hermina Scholten, Uelsen	92
13/7/31	Bernhard Epmann, Lemke	91	25/7/42	Gesina Bosmann, Gölenkamp	80
13/7/41	Heinrich Schoo, Uelsen	81	26/7/33	Geert Wigger, Halle	89
14/7/30	Geesken Hessels, Uelsen	92	26/7/35	Friedrich Hannink, Halle	87
14/7/41	Jenni Vrielmann, Uelsen	81	28/7/30	Gerda Vos, Gölenkamp	92
15/7/37	Jan Völkerink, Itterbeck	85	28/7/37	Johanna Oelen, Wielen	85
16/7/33	Aleida Gielians, Itterbeck	89	29/7/37	Geertken Schütte, Getelo	85
16/7/39	Gerhardina Veddeler, Gölenkamp	83	30/7/38	Johann Oudehinken, Uelsen	84
17/7/38	Janna Vorrink, Itterbeck	84	31/7/42	Geert Klokkers, Uelsen	80
17/7/39	Wilma Reurik, Uelsen	83			

zum Geburtstag im August 2022

1/8/30	Geesken Gielians, Lemke	92	19/8/39	Berendina Voet, Itterbeck	83
1/8/40	Jan Aalderink, Uelsen	82	19/8/39	Fenna Wolterink, Uelsen	83
3/8/34	Gerrit Jan Holtvlüwer, Wielen	88	19/8/41	Fenna Breuker, Uelsen	81
3/8/35	Gesine Schulze, Uelsen	87	19/8/42	Hindrikien Simon, Itterbeck	80
3/8/41	Johanne Kolde, Uelsen	81	20/8/34	Gerrit Groteler, Uelsen	88
5/8/37	Georg Reineke, Neuenhaus	85	21/8/42	Geesken Kösters, Halle	80
5/8/41	Günter Snyders, Getelo	81	22/8/40	Alfred Berens, Uelsen	82
6/8/32	Berthold Koning, Uelsen	90	24/8/36	Heinrich Gysbers, Höcklenkamp	86
7/8/39	Wilhelm Lübbermann, Uelsen	83	24/8/37	Johanna Dalink, Uelsen	85
7/8/42	Gerrit Ekkel, Itterbeck	80	24/8/38	Geert Simon, Itterbeck	84
10/8/35	Johanna Röben, Itterbeck	87	26/8/30	Henni Beniermann, Hilten	92
11/8/33	Gertrud Snyders, Uelsen	89	26/8/38	Hindrika Völkerink, Itterbeck	84
11/8/38	Fenna Heck, Lemke	84	26/8/41	Gerhard Brüggemann, Halle	81
12/8/37	Derk Daalmann, Uelsen	85	26/8/42	Aleida Bosch, Lemke	80
17/8/36	Gretien Völkerink, Itterbeck	86	27/8/27	Jenny Czyborra, Uelsen	95
18/8/34	Jan Harm große Brüna, Hardingen	88	28/8/38	Fenna Markert, Uelsen	84
19/8/37	Berendina Janzen, Uelsen	85	28/8/38	Swenna Wigger, Uelsen	84
19/8/39	Zwier Reurik, Halle	83	28/8/41	Johann Zwafink, Uelsen	81

WIR GRATULIEREN

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Lynn-Sophia Röhr	aus Uelsen	Hannes Evers	aus Uelsen
Jette Bartels	aus Uelsen	Torge Kampherbeek	aus Berlin
Bent Ekkel	aus Itterbeck	Klara Warrink	aus Uelsen
Jano Derks	aus Uelsen	Otto Oppel	aus Uelsen
Justus Maathuis	aus Haftenkamp	Fenna Nyhoff	aus Gölenkamp

Wir freuen uns mit den Ehepaaren und grüßen sie mit: *Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei;*
aber die Liebe (GOTTES) ist die größte unter ihnen. *(1.Korinther 13, 13)*

Aus unserer Gemeinde wurden getraut:

Malte und Lisa Lindemann, geb. Gortmann aus Uelsen	am 23.04.2022
Jens und Madita Aalderink, geb. Bolks aus Uelsen	am 14.05.2022
Jürgen und Ulrike Schüürmann, geb. Pauw aus Itterbeck	am 27.05.2022
Dennis und Judith Meding, geb. Wassink aus Uelsen	am 04.06.2022
Jens und Karin Gortmann, geb. Schraten aus Hardingen	am 25.06.2022

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

Hermann und Fenna Brink-Spalink aus Gölenkamp	am 13.07.2022
Heinrich und Gesine Zegger aus Uelsen	am 21.07.2022
Bernd-Jan und Johanna Hüüskes aus Itterbeck	am 28.07.2022
Gerrit und Roelofje Lennips aus Wielen	am 28.07.2022
Johann und Friedegunde Koning aus Uelsen	am 15.08.2022

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

Gerhard und Jennegien Schütte aus Getelo	am 24.07.2022
Paul und Hilde Ricken aus Uelsen	am 29.08.2022

Ihre Eiserne Hochzeit feiern:

Gerrit und Berta Harmsen aus Uelsen	am 12.07.2022

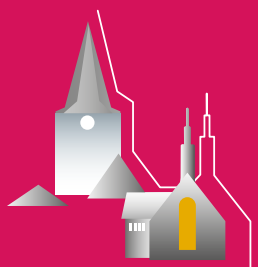
WIR TRAUERN

In unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Anni Kube, geb. Asmann aus Uelsen	74 Jahre
Henni Lot, geb. Jüngerink aus Itterbeck	78 Jahre
Dina Delke, geb. Rottmann aus Uelsen	92 Jahre
Werner Hansmann aus Uelsen	85 Jahre
Friedrich Everink aus Gölenkamp	81 Jahre
Berend Völkerink aus Itterbeck	90 Jahre
Heinrich Visscher aus Hilten	79 Jahre
Gerhard Holsmölle aus Uelsen	81 Jahre
Johanna Kellputt, geb. Mensen aus Uelsen	91 Jahre
Herta Johanne van Kan, geb. Reinders aus Uelsen	88 Jahre

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	
03.07.2022	09.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms		
	10.30 Uhr	Egge	Pastor Harms		
10.07.2022	09.00 Uhr	Egge	Ln. Schwarz		
	10.30 Uhr	Uelsen	Ln. Schwarz		
17.07.2022	09.00 Uhr	Egge	Pastor Harms		
	10.30 Uhr	Uelsen	Pastor Harms		
24.07.2022	09.00 Uhr	Egge	Pastor Wiarda		
	10.30 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda		
31.07.2022	09.00 Uhr	Egge	Pastorin Robbert		
	10.30 Uhr	Uelsen	Pastorin Robbert		
07.08.2022	09.00 Uhr	Uelsen	Ln. Weersmann		
	10.30 Uhr	Egge	Ln. Weersmann		
14.08.2022	10.00 Uhr	Itterbeck	Pastor i.R. H.-H. Nordholt	Der Gottesdienst findet im Zelt auf dem Festplatz statt.	
21.08.2022	09.00 Uhr	Egge	Pastor Harms		
	10.30 Uhr	Uelsen	Pastor Harms		
28.08.2022	09.00 Uhr	Egge	Pastor Wiarda		
	10.30 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda		

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten.



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Uelsen
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen | Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de | www.uelsen.reformiert.de | Öffnungszeiten : Di, Mi und Fr von 09.00-11.00 Uhr